Course an der Wiener Börse vom 9. Mai 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		
Rotenrente	78·65	78·80
Silberrente	79·15	79·30
1854er 4% Staatslose . 250 fl.	119 75	120·25
1860er 4% ganze 500 „	133·75	134·25
1860er 4% Fünftel 100 „	138 25	138·75
1864er Staatslose . . 100 „	170·50	171·—
1864er „ . . 50 „	170·-	171 —
Como-Rentenscheine . per St.	37·—	39·—
4% Oest. Goldrente, steuerfrei .	99·10	99·25
Oesterr. Notenrente, steuerfrei .	93·20	93·35
Ung. Goldrente 6%	120·25	120·40
„ „ 4%	89·20	85·35
„ Papierrente 5%	87·65	87·80
„ Eisenb.-Anl. 120fl. ö.W.S.	139·50	140·—
„ Ostbahn-Prioritäten . .	91·80	92 10
„ Staats-Obl. (Ung. Ostb.)	112·50	—·—
„ „ vom J. 1876	98·50	98 75
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl. . .	114 50	115·—
	111·20	111·50
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. C.-M.).		
5% böhmische	106·-	107·—
5% galizische	99·—	99 75
5% mährische	104·25	105·25
5% niederösterreichische	105·75	106·75
5% oberösterreichische	104·50	105 50
5% steirische	103·—	105·—
5% kroatische und slavonische	99·—	102·—
5% siebenbürgische	99·25	99·75
5% Temesvar-Banater	98·40	98·80
5% ungarische	99·90	100 40
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	113·75	114·25
dto. Anleihe 1878, steuerfrei .	102·50	103 —
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	101·50	102·50
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)	—·—	—·—
Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	123·75	124 —
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Bodencr. allg. österr. 4½% Gold	118·25	118·75
dto. in 50 „ „ 4½%	95·25	95·55
dto. in 50 „ „ 4%	91·80	92·30
dto. Prämien-Schuldverschr. 3%	97·75	98·25
Oest. Hypothekenbank 10j. 5½%	100·50	102 —
Oest.-ung. Bank verl. 5%	100·70	100·85
dto. „ 4½%	99 15	99 30
dto. „ 4%	92·30	92·40
Ung. allg. Bodencredit-Actienges. in Pest in 34 J. verl. 5½%	102·—	103·25
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.).		
Elisabeth-Westbahn 1. Emission	102·90	103·40
Ferdinands-Nordbahn in Silb.	105·—	105 50
Franz-Josef-Bahn	103 20	103 60
Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4½%	98·50	98·90
Oesterr. Nordwestbahn	102·60	102·90
Siebenbürger	93·30	93·70
Staatsbahn 1. Emission	182·—	182·50
Südbahn à 3%	140·—	140·50
„ à 5%	120·50	120·75
Ung.-galiz. Bahn	93·30	93·70
Diverse Lose (per Stück).		
Creditlose 100 fl.	170·—	170·50
Clary-Lose 40 fl.	38·25	38·75
4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	168·—	169·—
Laibacher Prämien-Anlehen 20 fl.	23·—	24·—
Ofener Lose 40 fl.	41·—	—·—
Palffy-Lose 40 fl.	36·75	37·25
Rothen Kreuz, öst. Ges. v. 10 fl.	12·20	12·40
Rudolf-Lose 10 fl.	19·—	19·50
Salm-Lose 40 fl.	51·50	52·—
St.-Genois-Lose 40 fl.	45·—	45·50
Waldstein-Lose 20 fl.	28·50	29·—
Windischgrätz-Lose 20 fl.	37 25	38·25
Bank-Actien (per Stück).		
Anglo-Oesterr. Bank 120 fl.	115 25	115·50
Bank-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	—·—	—·—
Bankverein, Wiener, 100 fl.	109·70	110·—
Bncr.-Anst., Oest. 200fl. S. 40%	222 50	223·50
Crdt.-Anst. f. Hand u. G. 160 fl.	306 70	307·—
Crdt.-Anst., Allg. Ung. 200 fl.	303·—	303·50
Depositenb., Allg. 200 fl.	209 50	210·25
Escompte-Ges., Niederöst. 500 fl.	853 —	856 —
Hypothekenb., öst. 200 fl. 25% E.	61 —	63·—
Länderbank öst. 200 fl. G. 50% E.	134 25	134·50
Oesterr.-Ung. Bank	840·—	841·—
Unionbank 100 fl.	117·90	118·20
Verkehrsbank Allg. 140 fl.	146·25	146·75
Actien von Transport-Unternehmungen (per Stück).		
Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	82·—	84·—
Alföld-Fiuman. Bahn 200 fl. Silb.	172·—	172·75
Aussig.-Tepl. Eisenb. 200 fl. CM.	—·—	—·—
Böhm. Nordbahn 150 fl.	202 —	203·—
„ Westbahn 200 fl.	307 —	309 —
Buschtiehrader Eisb. 500 fl. CM.	908 —	912 —
„ (lit. B) 200 fl.	180 —	188 —
Donau-Dampfschiffahrt-Ges. Oesterr. 500 fl. CM.	603 —	605·—
Drau-Eis. (Bat.-Db.-B.) 200 fl. S.	168 —	169 —
Dux-Bodenbacher E.-B. 200 fl. S.	—·—	—·—
Elisabeth-Bahn 200 fl. CM.	221·75	222·50
„ Linz-Budweis 200 fl.	198·75	199 —
„ Stb.-Tirol. III. E. 1873 200 fl. S.	188·—	188·50
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	2812	2847
Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	196·75	197·25
Fünfkirchen-Barcser Eis. 200 fl. S.	221 —	223 —
Galz.-Karl-Ludwig-B 200 fl. CM.	307·25	307 75
Graz-Köflacher E.-B. 200 fl. ö.W.	253 50	254·50
Kahlenberg-Eisenb. 200 fl.	—·—	—·—
Kaschau-Oderb. Eisenb. 200 fl. S.	146·25	146·75
Lemberg-Czernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 fl. ö. W.	171·—	171 50
Lloyd, öst.-ung., Triest 500 fl. CM.	666·—	668·—
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	203·50	204·—
dto. (lit. B) 200 fl. Silber	222·—	223·—
Prag-Duxer Eisenb. 150 fl. Silb.	59·25	60·—
Rudolf-Bahn 200 fl. Silber	168·75	169 25
Siebenbürger Eisenb. 200 fl. S.	164·25	165 —
Staatseisenbahn 200 fl. ö. W.	332·—	332·50
Südbahn 200 fl. Silber	145·25	145·50
Süd-Nordd. Verb.-B. 200 fl. CM.	150 25	150·75
Theiß-Bahn 200 fl. ö. W.	250 —	252·50
Tramway-Ges., Wr. 170 fl. ö. W.	217·50	218·—
„ Wr., neue 70 fl.	48·75	49·—
Transport-Gesellschaft 100 fl.	—·—	—·—
Turnau-Kralup 205 fl. ö. W.	—·—	78.—
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	162·75	163·—
Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	159 25	159·75
Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	166 25	166·75
Industrie-Actien (per Stück).		
Egydi und Kindberg, Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 200 fl.	—·—	—·—
Eisenbahnw.-Leihg. I. 200 fl. 40%	104·—	105·—
„Elbemühl", Papierf. u. B.-G.	66·—	67·—
Montan-Gesellf. österr.-alpine	76·25	77·—
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	191 50	192·50
Salgo-Tarj. Eisenraff. 100 fl.	127 50	128·—
Waffenf.-G., Oest. in W. 100 fl.	140·—	140·50
Trifailer Kohlenw.-Ges. 100 fl.	—·—	—·—
Devisen.		
Deutsche Plätze	58·50	58·60
London	119·85	119·95
Paris	47·57½	47·62½
Petersburg	—·—	—·—
Baluten.		
Ducaten	5·66	5·68
20-Francs-Stücke	9·50½	9·51½
Silber	—·—	—·—
Deutsche Reichsbanknoten	58·50	58·60

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 106.

Donnerstag, den 10. Mai 1883.

(2013—3) **Kundmachung** Nr. 2702.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 3ten Mai 1883, Z. 2702, betreffend die Gefährdung der Holzzucht durch Gewinnung der Gipfeltriebknospen von Föhren.

Die in jüngster Zeit gemachte Wahrnehmung, dass in hierländischen Waldungen Gipfeltriebknospen von noch nicht schlagbaren Föhren zu Handelszwecken gesammelt werden, veranlasst die k. k. Landesregierung, die Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen, dass diese Art der Ausnützung des Waldes zur allmäligen Verwüstung desselben führt und daher im Sinne des § 4 des Forstgesetzes vom 3. Dezember 1852, R. G. Bl. Nr. 250, und des § 5 der Ministerialverordnung vom 3. Juli 1873, L. G. Bl. Nr. 39, verboten ist.

Es werden somit die Forstorgane, die Gemeindevorstände und die k. k. Gendarmerie aufgefordert, jede entdeckte Waldbeschädigung der erwähnten Art, mag sie durch die Waldbesitzer selbst oder durch Fremde verschuldet worden sein, gleich anderen Uebertretungen des Forstgesetzes sofort der politischen Bezirksbehörde anzuzeigen, welche gegen die Thäter nach den Bestimmungen des Forstgesetzes vorgehen, eventuell den Fall, wenn derselbe nach dem allgemeinen Strafgesetze zu behandeln ist, dem competenten Strafgerichte mittheilen wird.

Der k. k. Landespräsident:

Winkler m. p.

(1930—3) **Concursausschreibung.** Nr. 3868.

Zur Besetzung zweier Graf Deblin'scher Stiftungsplätze mährischer Abtheilung in den k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Anspruch auf diese Stiftungsplätze haben ohne Unterschied, ob die Bewerber dem Civil- oder Militärstande angehören, vorzugsweise Jünglinge des Herren- oder Ritterstandes aus Mähren und Schlesien, welche wahrhaft arm sind, ein gutes moralisches Betragen und gute Talente besitzen.

Bei Abgang qualificierter Bewerber aus Mähren und Schlesien darf auch auf Jünglinge der vorerwähnten Adelsgrade aus anderen Provinzen Rücksicht genommen werden.

Alle Aspiranten müssen sich einer Aufnahmsprüfung unterziehen.

Die Aspiranten für den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen können die Aufnahmsprüfung in ihrer Muttersprache ablegen, und bildet die Unkenntnis der deutschen Sprache bei sonstigen guten Fähigkeiten der Aspiranten kein Hindernis für die Aufnahme; dagegen müssen die Aspiranten für den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen der deutschen Sprache so weit mächtig sein, um dem Unterrichte mit Nutzen folgen zu können, jene für die Militär-Akademien haben die Aufnahmsprüfung in deutscher Sprache abzulegen; Aspiranten für die Marine-Akademie, welche ihre Schulbildung an einer Mittelschule mit einer anderen als der deutschen Unterrichtssprache erhalten haben, müssen sich der deutschen Sprache mindestens so weit mächtig erweisen, dass sie den Unterricht mit Erfolg aufnehmen können.

An Vorkenntnissen werden erfordert, und zwar zum Eintritte:

I. in den ersten Jahrgang einer Militär-Unterrealschule die befriedigend absolvierte vierte oder fünfte Classe einer Volks- oder Bürgerschule bei nicht überschrittenem Maximalalter von zwölf Lebensjahren; in den dritten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die befriedigend absolvierte zweite Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder der gleichgeltenden Classe der Bürgerschule bei nicht überschrittenem Maximalalter von vierzehn Lebensjahren;

II. in den ersten Jahrgang der Militär-Akademien die Vollendung der Studien an einer Realschule oder einem Gymnasium mit gutem Erfolge bei nicht überschrittenem neunzehnten Lebensjahre;

III. in die k. k. Marine-Akademie, und zwar in den ersten Jahrgang bei zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre oder bei Vollendung desselben im ersten Quartale des betreffenden Schuljahres und bei nicht überschrittenem sechzehnten Lebensjahre die vier unteren Classen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer diesen Schulen gleichgehaltenen Lehranstalt.

Es haben sonach die Bewerber um diese Stiftungsplätze die mit

1.) dem Nachweise des österreichischen Herren- oder Ritterstandes,
2.) dem Nachweise der Mittellosigkeit der Eltern und des Aspiranten,
3.) dem Sittenzeugnisse,
4.) dem Geburtsscheine,
5.) dem Impfungszeugnisse,
6.) dem von einem activen, graduierten Arzte der Kriegsmacht (Marine) ausgestellten Zeugnisse über die körperliche Eignung des Aspiranten, bei jenen für die Marine-Akademie mit specieller Anführung der erprobten Sehweite, und
7.) mit dem letzten Schulzeugnisse (Schulnachricht, Schulausweis) und rücksichtlich der Aspiranten für die Marine-Akademie auch mit den sämmtlichen Schulzeugnissen der Mittelschule versehenen Competenzgesuche

längstens

bis 31. Mai 1883

unmittelbar bei der k. k. mährischen Statthalterei einzubringen.

Jene Bewerber um diese Stiftungsplätze, welche in die Marine-Akademie aufgenommen werden wollen, haben gleichzeitig anzugeben, ob sie auch die Aufnahme in eine der anderen Militär-Bildungsanstalten für den Fall anstreben, wenn ihre Aufnahme in die Marine-Akademie wegen beschränkter Anzahl der Zöglinge nicht stattfinden könnte.

In den Competenzgesuchen ist übrigens die Zahl der Geschwister des Aspiranten, ferner der Umstand gewissenhaft anzugeben, ob und welche derselben versorgt sind, eine Stiftung oder ein Stipendium genießen.

Ferner muss jedem Gesuche die Erklärung der Eltern oder Vormünder beiliegen, dass sie bereit sind, für den Fall der Erlangung eines Stiftungsplatzes die zur Unterbringung des Aspiranten allenfalls noch nothwendigen Auslagen zu tragen, und wenn der Stiftungsfond zur Deckung der Kostgelder nicht hinreichen sollte, das Fehlende halbjährig aus eigenen Mitteln zuzugeben.

Schließlich wird bemerkt, dass das nächste Schuljahr an den k. k. Militär-Realschulen am 1. September d. J., an den k. k. Militär-Akademien jedoch am 15. September d. J. beginnen, und dass in den zweiten und vierten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen, dann in die sämmtlichen Jahrgänge der Militär-Oberrealschule eine regelmäßige Aufnahme in diesem Jahre nicht stattfinden wird.

Brünn, den 20. April 1883.

Von der k. k. mährischen Statthalterei.

(2019—1) **Jagdverpachtung.** Nr. 3379.

Am 21. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, wird hieramts die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Ousische für die Zeit vom 1. Juni 1883 bis hin 1888 im Licitationswege an den Meistbietenden in Pacht gegeben werden.

Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beifügen eingeladen, dass die Pachtbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 26. April 1883.

(2023—2) **Licitations-Kundmachung** Nr. 4149.

über die an den Reichsstraßen des Baubezirkes Laibach pro 1883 auszuführenden Conservations- und Reconstructionsbauten.

Auf der Wienerstraße:

1.) Conservationsarbeiten an der Tschernutscher Savebrücke im Straßen-Numero 3—4/5 mit . . . 1200 fl. — kr.
2.) Auswechslung und Ausbesserung der Geländer im Straßen-Nr. 1—2/6 mit 100 » — »
3.) Conservationsarbeiten an der Feistrizbrücke im Straßen-Nr. 1/15 mit . . . 1700 » — »
4.) Reconstruction des Durchlasses und der Stützmauer im Straßen-Nr. 2/24 zu Ternava mit . . . 738 » — »

Auf der Triesterstraße:

5.) Reconstruction des Durchlasses in Bresowiz im Straßen-Nr. 3—4/8 mit . . 555 » 99 »

Auf der Loiblerstraße:

6.) Auswechslung und Ausbesserung der Geländer im Straßen-Nr. 2·3/7 bis 3·4/8 mit . . . 130 » — »
7.) Conservationsarbeiten der Zeyerbrücke im Straßen-Nr. 1·2/12 in Zwischenwässern mit . . . 500 » — »

Auf der Agramerstraße:

8.) Auswechslung und Ausbesserung der Geländer in verschiedenen Strecken im Straßen-Nr. 19—1/19 und 2/24—2/25 mit . . . 70 » — »
9.) Reconstruction der hölzernen Brücke über den Kojnszabach unterhalb Weixelburg im Straßen-Nr. 2—3/27 mit . . . 464 » — »

Littaier Savebrücke:

10.) Conservation der Littaier Savebrücke mit . . . 1500 » — »

Wegen Uebernahme dieser vorangeführten Bauherstellungen wird die Minuendolicitation im Amtslocale des Baudepartements der k. k. Landesregierung

am 19. Mai 1883

abgehalten werden.

Dieselbe wird um 9 Uhr vormittags beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, dass jeder, der für sich, oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5procentige Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtiget wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste, mit dem 5proc. Reugelde belegte und mit einer 50-kr.-Stempelmarke versehene Offerte sind bei dem genannten Baudepartement zu überreichen, werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingungen, die Pläne sowie die Kostenvoranschläge können vom 12. Mai 1883 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, sowie auch am Licitationstage selbst bei dem genannten Baudepartement eingesehen werden.

Laibach am 6. Mai 1883.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2020—1) **Licitations-Kundmachung.** Nr. 3637.

Wegen Hintangabe der mit dem Erlasse der hohen k. k. Landesregierung vom 30. April 1883, Z. 3986, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswert pro 1883 genehmigten reconstructiven und conservativen Bauten, dann der Schanzzeuglieferung an der Agramer- und Karlstädter Reichsstraße wird die Minuendoverhandlung

am 22. Mai 1883,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

A. An der Agramer Reichsstraße:

1.) Reparaturarbeiten am Einräumerhause zu Bärenberg im Distanzziel 2—3/4—3 mit . . . 85 fl. 65 kr.
2.) Herstellung von Straßengeländern und Randsteinen im D.-Z. 58—118 mit 522 » 35 »
3.) Conservationsarbeiten an der Rudolfswerter Gurkbrücke im D.-Z. 1—2/71 mit 670 » 95 »
4.) » » » » Munkendorfer » im D.-Z. 0—1/109 mit 1261 » 50 »

B. An der Karlstädter Reichsstraße:

5.) Herstellung von Straßengeländern und Randsteinen zwischen D.-Z. 1/3—18 mit 277 » 70 »
6.) Conservationsarbeiten an der Möttlinger Kulpabrücke im D.-Z. 4/25—1/26 mit 1085 » 75 »
7.) Reconstruction des Durchlasses im D.-Z. 0—1/26 mit . . . 663 » 85 »
8.) Bauzeugs- und Requisitenanschaffung . . . 106 » 05 »

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, dass die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarische Kostenüberschläge, dann die allgemeinen und speciellen Bedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Proc. vom Fiscalpreise des Objectes, auf welches er anbieten will, als Reugeld zu erlegen, welches dem Richtersteher sogleich nach beendeter Licitation gegen Empfangsbestätigung zurückgestellt, hingegen von den Erstehern nach erfolgter Ratification der Licitationsresultate auf zehn Procent der Erstehungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Versiegelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste, mit der 10proc. Caution belegte und mit einer 50-kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object sowie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Ausbietung bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 4. Mai 1883.

(1950—3) **Kundmachung.** Nr. 6774.

Der Gemeinderath der Landeshauptstadt Laibach hat die Ergänzungswahlen für das Jahr 1883, bei welchen die Herren

Dr. Josef Drč,
Dr. Heinrich Dolenc,
Anton Klein,
Franz Kolman,
Friedrich Križnar,
Alfred Ledenig,
Johann Murnik,
Michael Pakič,
Dr. Franz Papež,
Franz Ravnikar,
Franz Suklje,
Josef Tomek und
Franz Zužek

zu Mitgliedern des Gemeinderathes gewählt wurden, in der Sitzung am 1. Mai d. J. bestätiget.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stadtmagistrat Laibach, am 2. Mai 1883.

Perona m. p.

(1991—1) **Kundmachung** Nr. 5074.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Möttling

auf den 28. Mai 1883

und die darauffolgenden Tage, jedesmal vormittags 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass alle Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 29sten April 1883.

(1923—3) **Jagdverpachtungen.** Nr. 4702.

An nachfolgenden Tagen vormittags um 11 Uhr wird in der Amtskanzlei der Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinde

Tomischel	am	15. Mai,
St. Georgen	„	16. „
Großlupp	„	16. „
Jeschza	„	17. „
Loog	„	18. „
Mariafeld	„	18. „
Schwarzenberg	„	19. „

verpachtet werden. — Wovon Kauflustige mit dem Bedeuten in Kenntnis gesetzt werden, dass die Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 12. April 1883.

(1941—2) **Kundmachung.** Nr. 1650.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Obergörjach

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen und dass für den Fall, als Einwendungen dagegen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

15. Mai l. J.

in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 hiergerichts amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. April 1883.

(1962—3) **Licitations-Kundmachung.** Nr. 3918.

Die hohe k. k. Landesregierung in Laibach hat mit dem Erlasse vom 30. April 1883, Z. 3986, nachstehende Bauherstellungen auf den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg pro 1883 genehmiget, und zwar:

Auf der Loibler Reichsstraße:

1.) Conservationsarbeiten an der Krainburger Savebrücke in Straßen-Nummer 4/24—0/25 . . . . . 2881 fl. 82 kr.
2.) Herstellung von Geländern und Randsteinen zwischen Straßen-Nr. 1/41—0/54 487 fl. 86 kr.

Auf der Wurzner Reichsstraße:

3.) Conservationsarbeiten an der Sapuschbrücke in Straßen-Nr. 1·2/14, an der Belzabrücke in Straßen-Nr. 2·3/41 und an der Eckerbrücke in Straßen-Nr. 4/53—0/54 . . . . . 209 fl. 26 kr.
4.) Conservationsarbeiten an der Bellabrücke in Straßen-Nr. 4/24—0/25 . . 361 fl. 89 kr.
5.) Reconstruction des Durchlasses in Straßen-Nr. 2·3/29 . . . . . 106 fl. 14 kr.
6.) Herstellung des Wandmauertheiles in Straßen-Nr. 0·1/32 . . . . . 73 fl. 58 kr.
7.) Conservationsarbeiten an der Wald- und an der Pischenzabrücke in Straßen-Nr. 1·2/47 und 1·2/54 . . . . . 649 fl. 85 kr.
8.) Herstellung von Geländern und Randsteinen zwischen Straßen-Nummer 0/29—2/55 . . . . . 141 fl. 26 kr.

Auf der Kanker Reichsstraße:

9.) Herstellung der Bedielung auf der eisernen Brücke in Straßen-Nr. 3·4/0 . 577 fl. 06 kr.
10.) Herstellung von Geländern und Randsteinen zwischen Sraßen-Nr. 4/13—4/22 1302 fl. 58 kr.
11.) Conservationsherstellung zweier Durchlässe in den Straßen-Nr. 4/15—0/16 und 3·4/16 . . . . . 122 fl. 34 kr.
12.) Conservationsherstellung an der ersten Langenbrücke in Straßen-Nummer 0·1/20 . . . . . 85 fl. 17 kr.
13.) Bauzeug und Requisitenanschaffung . . . . . 187 fl. 50 kr.

Die diessfällige Licitationsverhandlung wird

am 19. Mai 1883

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, dass jeder, der für sich oder als Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, das 5proc. Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtiget wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Handen der Licitationscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfasste und mit dem 5proc. Reugelde belegten Offerte werden auch, jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Licitation, angenommen. Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse sowie die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Krainburg am 4. Mai 1883. Der k. k. Bezirkshauptmann: **Merk** m. p.

Anzeigeblatt.

Salicyl-Mundwasser,
bewährtes Mittel gegen alle Mund- und Zahnkrankheiten, erhält den Wohlgeruch des Athems und die natürliche Farbe der Zähne, **Flasche à 40 kr.;**

Anatherin-Mundwasser
à 60 kr.; [1379] 10—5

Zahnpulver
à 40 kr., anerkannt bestes Mundreinigungsmittel;

Dr. Pfeffermanns
Zahnpasta
in Dosen à fl. 1,25;

Dr. Popps Mundwasser
à fl. 1,40 verkauft

G. Piccoli,
Apotheker in Laibach, Wienerstrasse.

(1957—1) Nr. 2717.

Bekanntmachung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluss vom 28. April d. J., Z. 3004, den Grundbesitzer Franz Stare vulgo Močnik von Unterfernik als Verschwender zu erklären befunden, und es wird demselben Simon Jereb von Unterfernik als Curator aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Mai 1883.

(1966—1) Nr. 2437.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistriz wird im Nachhange zum Edicte vom 6. April 1883, Z. 2084, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannten Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Marinka Seles, Johann und Maria Gašperšič, Josef Žnidaršič, alle aus Prem, dann Anton Frank aus Bitinje Nr. 5 und Gregor Pikuš aus Feistriz zur Wahrung ihrer Rechte bei der Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Jerovšek aus Feistriz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändiget worden.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistriz, am 21. April 1883.

Salbe
gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerl etc., mit deren Gebrauch dieselben in Kürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.
1 Tiegel 50 kr., Seife dazu 12 kr.,
liefert echt die (1747) 14—6
Einhorn-Apotheke
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(1705—3) Nr. 1766.

Erinnerung

an Nikolaus Grafen von Auersperg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Nikolaus Grafen von Auersperg (durch den Curator Herrn Johann Kalin) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Frau Beatrix Baronin von Gagern, geborene Gräfin von Auersperg, Besitzerin der Herrschaft Mokriz, die Klage auf Ersitzung der Realität Dom.-Nr. 97 und 98 ad Herrschaft Landstraß eingebracht, und wird zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagsatzung hiergerichts auf den

9. Juni 1883,

8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 29. März 1883.

(2000—1) Nr. 1510.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Jakob Pirnat von Stein die executive Versteigerung der dem Anton Kadivc von Oberfeld gehörigen, sub Urb.-Nr. 46 ad Stadtkammeramt Stein gelegenen Realitäten im Werte per 2887 fl.; ferner Rectf.-Nr. 305½ ad Pfalz Laibach 60 fl., Rectf.-Nr. 306⅓ ad Pfalz Laibach 15 fl., Rectf.-Nr. 310½, Extr.-Nr. 2 ad Pfalz Laibach 18 fl., Rectf.-Nr. 304/b, Extr.-Nr. 4 ad Pfalz Laibach 45 fl., Mappe-Nr. 11, Stift.-Nr. 110 in Soteska, Mappe-Nr. 14, Stift.-Nr. 19 und 46 in Soteska, dann Mappe-Nr. 22, Stift.-Nr. 129 400 fl., Mappe-Nr. 8, Stift.-Nr. 3 in Feistenberg 11 fl., Mappe-Nr. 9, Stift.-Nr. 165 in Feistenberg 7 fl., Mappe-Nr. 12, Stift.-Nr. 86 Gosjakovo 57 fl., — bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar — jede einzeln ausgerufen — die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die Tabulargläubiger Elisabeth Nakus, Maria, Anton, Matthäus und Johann Nakus, Johann Wutscher, Nikolaus Gašperlin, Johann Močnik, Maria und Jakob Močnik, Michael Vidmar, Katharina Vidmar, Johann Klemen'sche Verlassrepräsentanten, Barthelmä und Maria Debevc, Franz Podstudenšek, Gregor und Bartholmä Pančur, Andreas Kadivc, Nikolaus Vidmar, Maria Schusterschiz, Maria Dobravc verehelichte Motschnigg ist ob ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Jakob Eppich in Stein zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten April 1883.

(1874—3) Nr. 8841.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen Aerars) gegen Maria Purkart von Razderto Nr. 7 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Februar 1883, Z. 417, auf den

23. Mai l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realiäten a) Einlage Nr. 15 ad Kleingupf im Schätzwerte per 800 fl., b) Einlage Nr. 22 ad St. Marein per 40 fl. mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. April 1883.

(1768—3) Nr. 1608.

Bekanntmachung.

Den Thomas Wartol'schen Pupillen, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekannten Aufenthaltes, wird hiemit bekannt gegeben:

Es habe gegen sie Herr Bartlmä Lunaček von Travnik die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschung der für sie bei Urb.-Nr. 1289 ad Reifniz mit Ehevertrag vom 5. Januar 1818 haftenden Forderung per 300 fl. C. M. sub Heutigem, Z. 1608, überreicht, worüber unter gleichzeitiger Aufstellung des Grundbesitzers Johann Rus von Travnik Nr. 57 als Curator ad actum für die obigen Geklagten die Tagsatzung auf den

13. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit Anhang des § 28 Summarpatentes angeordnet wurde.

Die Geklagten werden daher aufgefordert, zur obigen Tagsatzung selbst oder durch Bevollmächtigte, resp. Curator so gewiss zu erscheinen, als widrigens sie die Folgen des Versäumnisses selbst sich zuzuschreiben haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 9ten März 1883.

(1818—1) Nr. 178.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aerars) die mit dem Bescheide vom 14. Juni 1882, Z. 5219, bewilligte, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zakrajšek von Großoblak Nr. 5 gehörigen gerichtlich auf 1515 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 345 ad Nadlišek, mit dem vorigen Anhange auf den

31. Mai 1883,

vormittags 9 Uhr, übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 15ten Jänner 1883.

(1739—1) Nr. 2216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistriz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Mačibob aus Caroiba (durch dessen Machthaber Josef Kotzbeck, k. k. Notar in Feistriz) die executive Versteigerung der der Maria Meršnik aus Smerje Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 970 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 38 ad Gutenegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

24. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Illyr.-Feistriz, am 11. April 1883.

(1758—1) Nr. 4399.

Erinnerung

an Stefan Malenšek von Gradnik Nr. 1, derzeit unbekannt wo in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem Stefan Malenšek von Gradnik Nr. 1, derzeit unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Kambič von Gradnik Nr. 10 die Klage de praes. 13. April 1883, Z. 21 399, wegen Anerkennung der Freiheit des Eigenthumes s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. Juni 1883,

hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Stariha von Möttling als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 14. April 1883.

(1916—1) Nr. 2056.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria und des Anton Kuralt, Vormünder der minderjährigen Franz Kuralt'schen Erben, wird die exec. Versteigerung der der Margaretha Stare von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1654 fl. geschätzten, im Grundbuche der Domcapitelsgilt Laibach sub Urb.-Nr. 70, 71, Einlage Nr. 95 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni,

die zweite auf den

4. Juli

und die dritte auf den

4. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Vadium 10%.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. April 1883.

(1915—1) Nr. 1968.

Executive Realitätenversteigerung.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Puchar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Einlage Nr. 101 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Tagsatzungen auf den

2. Juni,
3. Juli und
3. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10%.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. April 1883.

(1767—1) Nr. 1492.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ivan und Urša Pirnat, Anton Jamnik'schen Pupillen, Andreas Pirc von Žigmarice, Anton Jamnik'schen Pupillen, Agnes, Franz, Margareth, Franz und Margareth Petrič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen Ivan und Urša Pirnat, Anton Jamnik'schen Pupillen, Andreas Pirc von Žigmarice, Anton Jamnik'schen Pupillen, Agnes, Franz, Margareth, Franz und Margareth Petrič hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Petrič von Žigmarice Nr. 14 sub praes. 6. März 1883, Zahl 1492, die Klage wegen Verjährt- und Erloschenerklärung von Hypothekarforderungen per 100 fl., 250 fl., 150 fl., 300 fl., 150 fl., 60 fl. 13 kr., 60 fl. 13 kr., 195 fl. 25 kr., 195 fl. 25 kr. sammt Anhang überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

13. Juni 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jurij Drobnič, Bürgermeister von Sodražica, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 9ten März 1883.

(1914—1) Nr. 1847.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Bartholomä Osel von Hülben wird die exec. Versteigerung der dem Josef Bresar von Mitterdorf gehörigen, im Grundbuche Freudenthal sub Rectf.-Nr. 286 vorkommenden, gerichtlich auf 567 fl. geschätzten Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni,

die zweite auf den

2. Juli

und die dritte auf den

2. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10%.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. März 1883.

(1917—1) Nr. 2057.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria und des Anton Kuralt, Vormünder der minderjährigen Franz Kuralt'schen Erben in Gorenawas, wird die exec. Versteigerung der dem Franz Jenko von Mavčice gehörigen, gerichtlich auf 694 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Mavčice sub Grundbuch Einlage Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

6. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10%.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. April 1883.

(1790—1) Nr. 2549.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grünthal von Kaplavas (durch Herrn Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der der Gertraud Burja von Stein gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 138 ad Stadtdominium Stein und Rectf.-Nr. 32 ad Pfarrkirchengilt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

22. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommisssion zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Urban Tscherin und Margaretha Zupanc ist Herr Jakob Eppich von Stein zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten April 1883.

(1912—1) Nr. 1188.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gliha von Oberdorf, Bezirk Treffen (nom. der minderjährigen Anna, Maria und Francisca Golob), die exec. Versteigerung der der Theresia Piškur, verehelichte Dolenc von Rodockendorf gehörigen, gerichtlich auf 4755 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 14 ad Catastralgemeinde Rodockendorf Urb.-Nr. 158 ad Sittich Temenizamt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

9. August 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten März 1883.

(1844—1) Nr. 3432.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gemeinde Draga (durch Herrn Predovič) die executive Versteigerung der dem Stefan Ivec von Maline gehörigen, gerichtlich auf 140 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gottschee sub fol. 120 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

11. August 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Saale Nr. I mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 20. März 1883.

(1846—1) Nr. 4021.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Möttling die executive Versteigerung der dem Martin Simonič von Möttling Nr. 25, nun in Vivodina gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Möttling sub Rust.-Curr.-Nr. 86 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juni,

die zweite auf den

4. Juli

und die dritte auf den

4. August 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Saale Nr. I mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 5. April 1883.

Tüchtige Acquisiteure,

welche Referenzen aufgeben können, werden von einem Bankhause zum Verkaufe von Staats- und Privatlosen, dem neuen Gesetze entsprechend ausgestellt, gegen lohnende Provision **gesucht.** — Schriftliche Offerte unter **„Acquisiteur 9430“** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Heinrich Schalek,** (2024) I., Wollzeile 14, **Wien.** 5–2

Ich behere mich einem p. t. Publicum höflichst zur Kenntnis zu bringen, dass ich das

Gasthaus

zur Linde

(Judengasse)

wieder übernommen und mit heutigem Tage eröffnet habe. (2027) 3—1

Vorzüglichstes **Kosler Kaiserbier,** beste **Wiseller Weine,** schmackhafte und billige Speisen sowie aufmerksame Bedienung bleiben meinen geschätzten Gästen zugesichert, und ich bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch und Fortdauer des bisher geschenkten Wohlwollens. Hochachtungsvoll

Laibach 9. Mai 1883. **Marie Zierer.**

Goldene Medaille.

Johann Mathian, Laibach.

Goldene Medaille.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten anlässlich der Anwesenheit Seiner Majestät empfehle ich mich dem geehrten p. t. Publicum zur Ausführung von

Decorationen

aller Art, hier in Laibach sowie auch für auswärts.

Um rechtzeitig die werten Aufträge ausführen zu können, wird gebeten, selbe baldigst ertheilen zu wollen.

(2028) 10—1 Mit Hochachtung **Johann Mathian.**

Zu Abonnements empfiehlt sich (1538) 6—5

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bambergs

Buchhandlung in Laibach.

Emanuel Geibels **Gesammelte Werke.**

Dem deutschen Volke bieten wir hiemit

in 40 Lieferungen à 50 Pf.

die Gesammelten Werke seines Lieblingsdichters in einer elegant ausgestatteten Kleinoctav-Ausgabe.

Emanuel Geibels Gesammelte Werke

kosten Mark 20. —, während die in ihnen enthaltenen Einzel-Ausgaben circa Mark 55. — kosten.

Inhalt: Gedichte. Zeitstimmen. — Juniuslieder; Julian. Episches Fragment. — Neue Gedichte. Gedichte und Gedenkblätter. — Spätherbstblätter. Heroldsrufe. — Poetische Erzählungen. Distichen, Oden, Elegien. Classisches Liederbuch. — Dramatische Dichtungen: Brunhild. Die Loreley. Echtes Gold wird klar im Feuer. — Sophonisbe. Meister Andrea. — Die Jagd von Beziers. — Gelegenheitsgedichte. Poetische Uebersetzungen aus dem Französischen, Englischen und Spanischen.

Die Erste Lieferung und Prospekte

durch alle soliden Buchhandlungen, sowie die

Stuttgart. **J. G. Cotta'sche Buchhandlung.**

Zur Kaiserreise.

Preiscourants für **k. k. Staats-Beamte** über

Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die (1744) 40—5

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“ Moritz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. **Zahlungsmodalitäten je nach Uebereinkunft.**

Josef Pusch,

Civil- und Militär-Kleidermacher,

Rain Nr. 14,

beehrt sich, einem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass er von heute ab das Geschäft auf alleinige Rechnung übernommen hat, und indem er für das bisherige Zutrauen höflichst dankt, bittet er, dasselbe auch seiner neuen Firma zu erhalten. — Ein reiches Lager von neuesten Stoffen und billige sowie auch prompte und reelle Bedienung zusichernd, empfiehlt er sich vorzüglich anlässlich der bevorstehenden **Kaiserankunft** der hochgeehrten **Beamtenschaft**

zur Anfertigung von Staats-Uniformen

in eleganter und zugleich billigster Ausführung. (2003) 2—1

Als

Firmungs-Geschenke

empfiehlt (1947) 3 3

Gold- und Silberuhren

in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

Eduard Kottek,

Uhrmacher, Laibach, Alter Markt Nr. 4.

Bauholz-Verkauf.

Schöne Bauhölzer jeder Dimension, winterschlägig, sind zu bekommen bei der

(2029) 2-1 **Krainischen Baugesellschaft.**

(1995) Nr. 3151.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 2ten Mai 1883 die Eintragung der Firma

Ant. Svetic

zum Betriebe einer Spezereiwarenhandlung und Krämerei in Stein in das Register für Einzelfirmen vorgenommen.

Laibach am 2. Mai 1883.

(1987—1) Nr. 4176.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Pfarrer von Grahovo, Herrn Thomas Zerovnik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. März 1883 ohne Testament verstorbenen Pfarrers von Grahovo, Herrn Thomas Zerovnik, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche

am 26. Mai 1883

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 5ten Mai 1883.

(1446—2) Nr. 1474.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, es sei über Ansuchen der Josefa Lavrenčič (durch Dr. Deu) pcto. 88 fl. 42 kr. die mit Bescheid vom 24. September 1882, Z. 8186, auf den 16. Februar 1883 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Penko gehörigen, auf 850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15½, Auszug-Nr. 1442 ad Prem, auf den

2. August 1883,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Februar 1883.

(1849—2) Nr. 3417.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Martin Strumbelj, Kaplan in Möttling.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. Dezember 1882 ohne Testament verstorbenen Martin Strumbelj, Kaplan in Möttling, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthuung ihrer Ansprüche

am 8. Juni l. J.

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. April 1883.

(1928—2) Nr. 3011.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach ist auf Ansuchen des Herrn Grafen Lippe von Villa-Fridegg bei Schwertberg in Oberösterreich hinsichtlich des angeblich gestohlenen Anlehens-Loses der Stadt Laibach Nr. 31 725 in die Ausfertigung eines Amortisationsedictes gewilliget worden.

Es werden daher alle jene, denen hieran gelegen sein mag, hiemit erinnert, dass das vorgedachte Los nach Verlauf von

einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

von dem nach Maßgabe des Ziehungs-, beziehungsweise eintretenden Zahlungs-, beziehungsweise Gewinsterhebungstage angerechnet, wenn hierauf niemand indessen einen Anspruch angemeldet, noch es bei der betreffenden Casse vorgebracht und den hierauf entfallenden Gewinstbetrag behoben hätte, für wirklich amortisiert erklärt werden würde.

Laibach am 28. April 1883.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.